

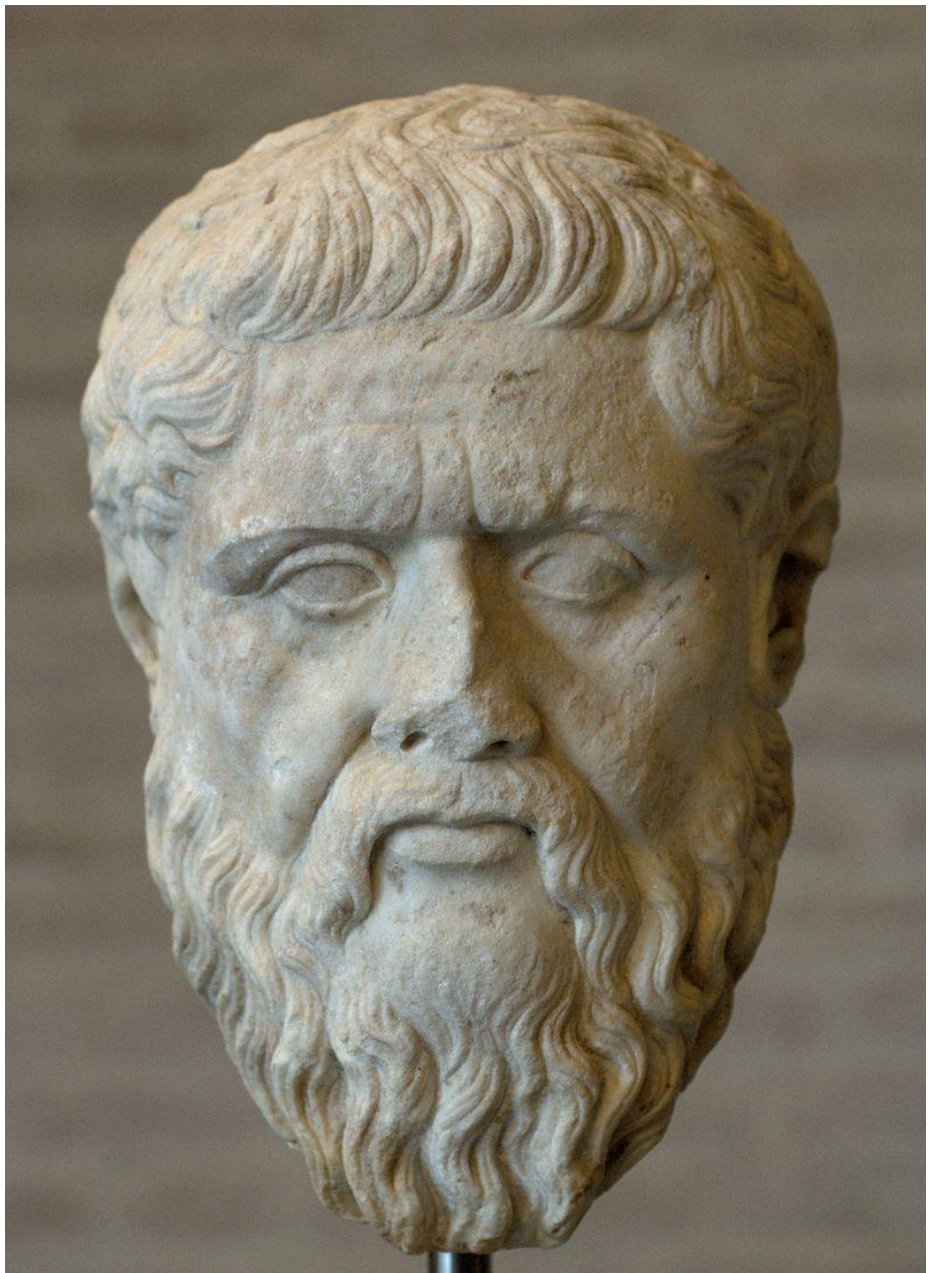
Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

Griechische Persönlichkeiten: **Platon** (Πλάτων, Plátōn)

Platon wurde 428/427 v. Chr. in Athen (Aigina) geboren und verstarb 348/347 v. Chr. in Athen. Er war ein antiker griechischer Philosoph.

Platon war Schüler des Sokrates, dessen Denken und Methode er in vielen seiner Werke schilderte. Die Vielseitigkeit seiner Begabungen und die Originalität seiner wegweisenden Leistungen als Denker und Schriftsteller machten Platon zu einer der bekanntesten und einflussreichsten Persönlichkeiten der Geistesgeschichte.

In der Metaphysik und Erkenntnistheorie, in der Ethik, Anthropologie, Staatstheorie, Kosmologie, Kunsttheorie und Sprachphilosophie setzte er Maßstäbe auch für diejenigen, die ihm – wie sein Schüler Aristoteles - in zentralen Fragen widersprachen.



Platon stammte aus einer vornehmen, wohlhabenden Familie Athens. Der Philosoph hatte zwei ältere Brüder und eine ältere Schwester. Während Platons Stiefvater demokratisch gesinnt war, gehörten zur Familie seiner Mutter mehrere prominente Politiker mit oligarchischer Haltung.

Seine Kindheit und Jugend verbrachte Platon in der Zeit des Peloponnesischen Krieges (431–404 v. Chr.), der mit der Kapitulation seiner Heimatstadt endete. Als Sohn aus vornehmer Familie genoss er eine sorgfältige Erziehung.

Als Zwanzigjähriger begegnete er Sokrates, dem er sich als Schüler anschloss. Bis zu Sokrates Tod rund ein Jahrzehnt später blieb er bei ihm. Als Lehrer und als Vorbild prägte Sokrates die geistige Entwicklung Platons.

Ein Wendepunkt in Platons Leben war die Hinrichtung des Sokrates im Jahre 399, die ihn tief erschütterte. Das staatliche Vorgehen gegen seinen Lehrer wertete er als einen Ausdruck moralischer Verkommenheit und als Beweis für einen prinzipiellen Mangel im politischen System.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte Platon lehrend und forschend. In hohem Alter wandte er sich mit einem öffentlichen Vortrag *Über das Gute* an ein breites, nichtphilosophisches Publikum, bei dem er jedoch auf Verständnislosigkeit stieß. Er starb 348/347 v. Chr. und wurde auf dem Gelände der Akademie oder in dessen Nähe bestattet. Sein Testament ist erhalten. Da er unverheiratet und kinderlos war, fiel sein Erbe an einen Neffen oder Großneffen. Zu seinem Nachfolger als Leiter der Akademie (Scholarch) wurde sein Neffe Speusippos gewählt.

Alle Werke Platons, die in der Antike bekannt waren, sind erhalten geblieben, abgesehen vom Vortrag *Über das Gute*, von dem es eine Nachschrift des Aristoteles gab, die verloren ist. Hinzu kommen Werke, die unter Platons Namen verbreitet waren, aber möglicherweise oder sicher unecht sind; auch sie gehören größtenteils zum *Corpus Platonicum* (der Gesamtheit der traditionell Platon zugeschriebenen Werke), obwohl ihre Unechtheit teils schon in der Antike erkannt wurde. Insgesamt sind 47 Titel von Werken bekannt, die Platon verfasst hat oder für die er als Autor in Anspruch genommen worden ist. Das Corpus Platonicum besteht aus den Dialogen, einer Sammlung von 13 Briefen sowie einer Sammlung von Definitionen, den *Horoi*. Außerhalb des Corpus überliefert sind eine Sammlung von Dithyramben, zwei weitere Briefe, 32 Epigramme und ein Gedichtfragment; mit Ausnahme eines Teils der Gedichte stammen diese Werke sicher nicht von Platon.



Fotos: Von Silanion - User: Bibi Saint-Pol, own work, 2007-02-08 (oben) und Raffael-Web Gallery of Art